

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

Ernst Schweizer AG

«Die intelligente Paketbox plus»

Donnerstag 5. Juni 2014 von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - Anmeldung bitte bis 3. Juni an thema@baumuster.ch



Die intelligente Paketbox plus

Immer mehr Menschen nutzen das Internet zum Einkaufen. Die bestellte Ware wird meist mit der Paketpost zugestellt. Ist der Empfänger zum Zeitpunkt der Lieferung jedoch nicht zu Hause, liegt anstelle des Päckchens ein Abholzettel im Briefkasten. Bekanntlich ist der Postschalter dann schon geschlossen. Die intelligente Paketbox plus setzt diesem Ärgernis ein Ende. Sie wurde von der Ernst Schweizer AG gemeinsam mit der René Koch AG, Hersteller von Türsprechanlagen, entwickelt. Die jeweils temporär einem Nutzer zugeordneten, in verschiedenen Grössen verfügbaren Paketboxen können gegenüber einer personalisierten Lösung etwa um den Faktor 3 bis 4 reduziert werden, während derselbe Kunde gleichzeitig mehrere Pakete in Empfang nehmen kann. Und wie man das von der Ernst Schweizer AG kennt, entspricht diese Neuheit hochwertigen, architektonischen Anforderungen bezüglich Design und Ausführung und ist dank des modularen Aufbaus für jede Fassade in Grösse, Farbe und Oberflächenveredelung individuell planbar.

Eine Anlage wird anlässlich dem Brownbag-Lunch in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich «Be-Greifbar» sein.

Herzstück der Anlage (Der Briefkasten mit «Tablett»)

Die Produktneuheit ist mit einer intelligenten Steuerung – dem Infoterminal – ausgestattet. Auf einem Touchscreen wählt der Paketbote den Empfänger aus, worauf alle freien Fächer angezeigt werden. Nachdem er das Paket in das von ihm gewählte Fach gelegt und wieder geschlossen hat, kann nur noch der vorgesehene Empfänger, dem die Lieferung angezeigt wird, die Box öffnen. Die Ware ist also unmittelbar nach der Lieferung am richtigen Ort verfügbar. Profitieren werden auch die Zustelldienste, denn die hohen Kosten für das Ausstellen des Abholscheins, die Rücklieferungen, das Zwischenlagern und die Paketausgabe in den Logistikzentren sowie die Zweitzustellung fallen künftig weg. Nebst dem grossen Kundennutzen ist die intelligente Paketbox plus dank der Einsparung von Transportwegen also auch ökologisch eine sinnvolle Investition. Die Paketbox wurde in Nürnberg mit dem Innovationspreis Architektur+ 2014 ausgezeichnet.

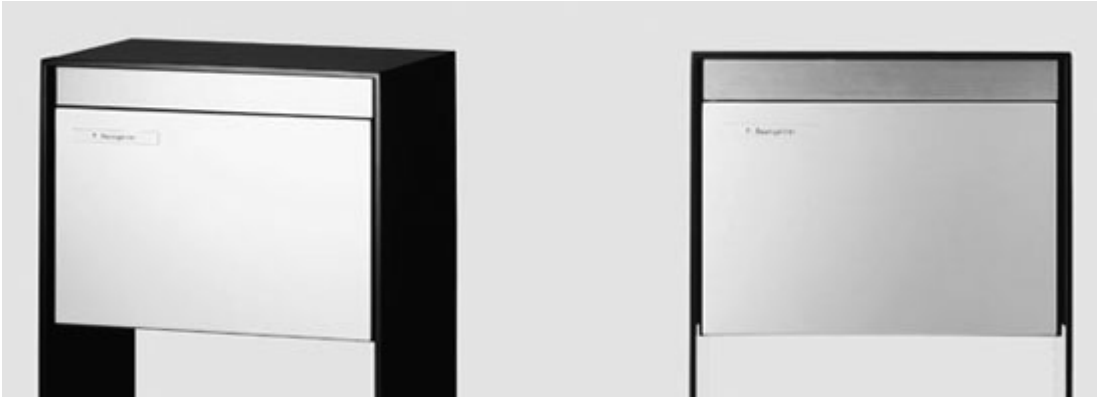
Referenten:

Roger Bapst, Geschäftsbereichsleiter Fenster und Briefkästen, Ernst Schweizer AG

Daniel Haas, Produktmanager Fenster und Briefkästen, Ernst Schweizer AG

Jörg Stocker, Geschäftsführer, René Koch AG

Beat Lustenberger, Produktmanagement, Post Logistics



Einzelfachbriefkästen M40U, Bild: Ernst Schweizer AG

«Schweizer» Briefkästen schreiben seit 40 Jahren Schweizer Geschichte

Zusammen mit dem damaligen Firmenchef Ernst Schweizer konzipierte Andreas Christen 1974 mit dem B74 einen Briefkasten, der das Schweizer Wohn- und Strassenbild unwiderruflich geprägt hat. Christen selbst äusserste sich darüber 1994 im Hochparterre: «Wahrscheinlich das Beste, was ich gemacht habe, war in den Siebziger Jahren ein Norm-Briefkasten für die Firma Schweizer, der heute noch auf dem Markt ist.» Das zeitgemässe und moderne Design, die edlen Materialien und der seit seiner Entwicklung beibehaltene modulare Aufbau machten den Briefkasten von Schweizer zu einem Klassiker, der auch seinen Platz im [Museum Haus Konstruktiv](#) gefunden hat.



Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.